
Spiicher Tröckli: Nutzungsordnung

Art. 1 Eigentum / Zweck

Das Spiicher Tröckli ist Eigentum der Gemeinde Speicher. Es handelt sich um einen Catering Wagen (Anhänger) für verschiedenste Nutzungen. Das Spiicher Tröckli kann grundsätzlich von allen gemietet werden.

Art. 2 Organe / Aufsicht

- ¹ Die oberste Aufsicht über die Nutzung des Spiicher Tröcklis obliegt dem Gemeinderat.
- ² Für die Belegung (Reservationen) und die Rechnungsstellung ist die Leitung Hochbau sowie deren Stellvertretung zuständig.
- ³ Die Aufsicht über den Betrieb und Unterhalt obliegt der Generationenkommission (GEKO).
- ⁴ Die GEKO übergibt den Mietenden den Wagen leer (ohne Lebensmittel). Die Mietenden müssen das Spiicher Tröckli wiederum leer, ohne jegliche Lebensmittel, zurückgeben.

Art. 3 Haftung

- ¹ Die Nutzer:innen haften für Schäden, die sie am Wagen, an den Geräten oder jeglichem anderen Eigentum der Gemeinde verursachen.
- ² Für Personen- oder Sachschäden lehnt die Gemeinde jede Haftung ab. Die Nutzer:innen sind für ihre Veranstaltungen verantwortlich. Eine angemessene Haftpflichtversicherung wird vorausgesetzt.

Art. 4 Nutzung und Nutzungseinschränkungen

- ¹ Die Art der Nutzung ist grundsätzlich offen.
- ² Ein Anrecht auf Nutzung ist nicht gegeben.

Art. 5 Einsatz des Spiicher Tröcklis

- ¹ Für das Einrichten, das Aufräumen sowie die Reinigung ist der Mieter/die Mieterin zuständig. Grundsätzlich gilt, dass das Spiicher Tröckli im gleichen Zustand von Sauberkeit zurückgegeben wird, wie es übernommen worden ist. Die GEKO stellt zusammen mit dem Mieter/der Mieterin ein Übernahmeprotokoll aus, das beide Parteien unterschreiben.
- ² Gemäss Gebührentarif kann eine Reinigung in Auftrag gegeben werden.
- ³ Die GEKO kann eine Nachreinigung verlangen und diese entsprechend durch die Leitung Hochbau sowie deren Stellevertretung in Rechnung stellen.

Art. 6 Signalisation und Werbung

Das Anbringen von Plakaten und anderen Informationen sind nicht erlaubt.

Art. 7 Transport

Die Mietenden vereinbaren mit der GEKO den Hin- und Rücktransport. Im Gebührentarif ist ersichtlich, was die Serviceleistungen durch die GEKO kosten.

Art. 8 Reservationen

Für die Nutzung des Spiicher Tröcklis ist immer eine Reservation erforderlich. Die Reservation muss auf www.speicher.ch (Dienstleistungen, Gemeinde, Reservationen) selbst eingetragen werden. Die Reservation ist erst definitiv, wenn sie von der Leitung Hochbau oder deren Stellvertretung bestätigt wurde. Diese Nutzungsordnung ist integrierender Bestandteil der Reservationsbestätigung. Gemeindeeigene Anlässe haben bei der Reservation Vorrang.

Art. 9 Gebühren

Für die Nutzung des Spiicher Tröcklis können Gebühren erhoben werden. Diese werden vom Gemeinderat erlassen und sind dem separaten Gebührentarif zu entnehmen.

Art. 10 Schlüssel

- ¹ Der Schlüssel wird von der GEKO gegen ein Depot gemäss Gebührentarif ausgehändigt. Der Verlust des Schlüssels ist der GEKO oder deren Stellvertretung sofort zu melden. Die Kosten für den Schlüsselersatz werden gemäss Gebührentarif in Rechnung gestellt.
- ² Der Schlüssel darf nur im Rahmen der angemeldeten Nutzung verwendet werden.

Art. 11 Ruhezeiten

- ¹ Für die Einhaltung der Ruhezeiten ist der/die Mietende verantwortlich.

Art. 12 Sorgfalt / Ordnung

- ¹ Die Nutzer sind für Ordnung, Sorgfalt und Sauberkeit verantwortlich.
- ² Schäden sind der GEKO oder deren Stellvertretung umgehend zu melden.
- ³ Rauchen ist im Spiicher Tröckli verboten.
- ⁴ Hunde und andere Tiere dürfen das Spiicher Tröckli nicht betreten.
- ⁵ Die Nutzer geben die Räumlichkeiten wie angetroffen zurück: Sauber, gleich möbliert, gleich ausgestattet.

Art. 13 Durchsetzung / Weisungen

- ¹ Die Nutzer des Spiicher Tröcklis sind verpflichtet, für die Einhaltung dieser Nutzungsordnung zu sorgen. Die GEKO ist in Vertretung des Gemeinderates für die Durchsetzung verantwortlich.
- ² Die Anordnungen und Weisungen der zuständigen Personen sind zu befolgen.
- ³ Die Geko behält sich vor, die Einhaltung unangekündigt zu kontrollieren.

Art. 14 Sanktionen

Nutzer, die sich trotz Ermahnungen nicht an diese Bestimmungen halten, kann die GEKO das Recht auf Nutzung ganz oder vorübergehend entziehen. Ein Entschädigungsanspruch (Gebühren) kann nicht geltend gemacht werden. Schadenersatzansprüche gegen Fehlbare bleiben vorbehalten.

Art. 15 Rechtsmittel

Gegen Entscheide der GEKO kann beim Gemeinderat innert 20 Tagen Rekurs eingereicht werden.

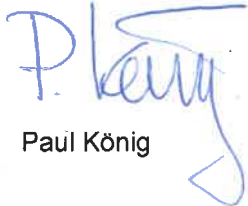
Art. 16 Inkrafttreten

¹ Diese Nutzungsordnung tritt per 8. März 2023 in Kraft.

² Vom Gemeinderat erlassen am 8. März 2023 (GR-Beschluss Nr. 189-2022/23).

GEMEINDERAT SPEICHER

Der Gemeindepräsident


Paul König



Die Gemeindeschreiberin


Michal Herzog